

# INHALT

<b>VORWORT</b>	7
<b>I. TOTENGRÄBER DER SOWJETUNION</b>	
Lauter Putins, wohin man schaut	11
Schwerelos in Unterhosen	19
Leere Regale, leere Kassen	29
Das Ende der Verbannung	34
Der Kosmopolit und der Nationalist	40
Die Grande Dame der russischen Menschenrechtler	45
Unversöhnliche Rivalen	60
<b>II. GLASNOST UND PERESTROIKA</b>	
Gorbi-Manie	69
Alles Lüge	78
Kämpfer an allen Fronten	102
Jelzins Aufstieg	105
Der Zerfall	116
<b>III. DER STEINIGE WEG ZUR DEMOKRATIE</b>	
Erdbeben und Krieg	121
Berg-Karabach	132
Neue Medien – neue Demokratie?	141
Vorwärts und zurück	155
<b>IV. DER RASANTE WIRTSCHAFTLICHE NIEDERGANG UND DER MÜHSAME AUFSTIEG</b>	
Von der Kommunalka zur WG	167
Ein Land erstarrt	181
Nördliches Kuwait	194
»Dort ist es gut, wo wir nicht sind«	215
	5

<b>V. GESCHICHTSSTUNDEN</b>	
Gespaltene Vergangenheit	221
Der Maulwurf der Geschichte gräbt unauffällig	236
Spurensucher	254
Mutter Heimat	263
Ein leibhaftiger Stalin-Enkel	271
Jugend voran	278
<b>VI. LAND HINTER STACHELDRAHT</b>	
»Russische Gefängnisse sind nie leer, sondern entweder voll oder überfüllt«	289
Russlands Gefangener Nr. 1	303
Nur wer geliebt wird, bessert sich	318
<b>VII. RUSSLANDS NEUE GEFAHR</b>	
Europas schwierigste Region	323
»Wer in die Vergangenheit zurückschaut, dem soll ein Auge ausfallen.«	343
<b>DANK</b>	357
<b>LITERATURVERZEICHNIS</b>	359
<b>BILDNACHWEIS</b>	361